



Pergament

Die Sammelhandschrift *Liber Litaniarum et Benedictionum* (HB I 240) ist in Weingarten um 1200 entstanden und im Wesentlichen gut erhalten. Allerdings haben die ersten Lagen große Fehlstellen, die erst kürzlich bei der Begutachtung für die Handschriftendigitalisierung aufgefallen sind. Die unteren Ecken sind bis in die Spalten und Zierrahmen hinein stark ausgefranst und eingerissen.

Wann und wodurch dieser Materialverlust verursacht wurde, z. B. durch Insekten- oder Mäusefraß, war nicht mehr festzustellen. Da in der Benutzung weitere Schäden zu befürchten waren, gab man die Handschrift zur Bearbeitung in die Pergamentgruppe des Instituts für Erhaltung von Archiv- und Bibliotheksgut des Landes Baden-Württemberg (IfE).

Nach der Schadensaufnahme vereinbarten die Handschriftenbibliothekarinnen und Restauratorinnen, lediglich die fragilen Pergamentseiten zu sichern. D.h. die Kanten werden mit ähnlichen und transparenten Materialien – hier rekonstituiertes Pergament, Goldschlägerhaut oder feinstes Japanpapier – gestützt.

Vera Trost / Enke Huhsmann